

# Mädchen- und Frauenfussball steht im Furttal hoch im Kurs

**OTELFINGEN** Am Girls Soccer Christmas Cup sind Mädchen und Frauen in allen möglichen Kategorien dem runden Leder nachgejagt. Für Stefan Kunz vom Förderverein für Mädchenfussball war das Turnier in der Otelfinger Sporthalle ein voller Erfolg.

«Mädchenfussball ist voll im Trend, denn Fussballmädchen sind cool», erklärt Stefan Kunz in der Otelfinger Sporthalle. Er hat beim Förderverein für Mädchenfussball das Ressort Finanzen inne. Auf der Tribüne kann der dreifache Vater eine kurze Pause einlegen. An diesem Wochenende ist er ein gefragter Mann. Mal legt er eine Schicht in der Küche ein, mal heisst es, die jungen Damen des FC Stuttgart willkommen zu heissen.

Letztere haben am Samstag als einziges ausländisches Team am Mädchenfussballturnier im unteren Furttal teilgenommen. «Ich hoffe, das findet im nächsten Jahr ein paar Nachahmer», sagt Kunz.

Am Turnierabend zwischen 19 und 20 Uhr hat der Mitorganisator Zeit, die Spielqualität der Juniorinnen B des FC Männedorf zu begutachten. Die Mädchen vom Zürisee müssen um den Einzug in den Final zittern. Doch im Penaltyschiessen geht es für die motivierten Sportlerinnen gut aus. Und so dürfen sie gegen ein weiteres favorisiertes Team – den FC Winterthur Ost – antreten. Vier gute Fussballerinnen auf dem Spielfeld und ein flinker Goalie: In dieser Hallenturnieraufstellung verdienen sie sich schliesslich den Turniersieg. Ihre Trainerin Sabrina Ehrismann jubelt. «Wir haben uns körperlich

wie auch mental mit viel Arbeit auf dieses Turnier vorbereitet», sagt sie nach dem Spiel.

Angesprochen auf das offensichtlich gute Teamwork mit ihren Schützlingen, meint die 29-jährige Männedorferin, dass es von Vorteil sei, als Trainer genügend Altersabstand zu ihren Kickerinnen zu haben. Vor allem wenn diese in die Pubertät kommen, sei eine ältere Bezugsperson gefragt, erklärt die sympathische Trainerin schmunzelnd.

## Alle Kategorien ausgebucht

Der Fussballverein Team Furttal Zürich ist eine Mädchen- und Frauenfussball-Gruppierung der drei Fussballvereine FC Buchs-Dällikon, FC Regensdorf und FC Zürich Affoltern. Rund 140 Mädchen und Frauen spielen hier aktiv Fussball.

Mit dem Projekt Girls Soccer School hilft das Team Furttal Zürich anderen Fussballvereinen, ihre Mädchenabteilungen auszubauen. Möglichst früh als Fussballerin einzusteigen, laute nämlich die Devise. Stefan Kunz erklärt, dass man den Unterschied deutlich bemerke, wenn ein Mädchen bereits mit fünf oder sechs Jahren mit Fussball angefangen habe. Ein Fussballverein mit einer eigenen Mädchenabteilung komme einfach weiter, findet



Die Turniersiegerinnen der Stufe Juniorinnen B haben sich vor ihrem Finaleinsatz mit Trainerin Sabrina Ehrismann (Mitte) zurückgezogen. Foto: S.M. Stirnimann

Kunz. Seine Tochter Flavia trainiert übrigens die E-Juniorinnen, spricht: die acht- bis zehnjährigen Mädchen des Teams Furttal Zürich. «Im Furttal gibt es definitiv einen Boom in Sachen Mädchenfussball, so verwunderte es nicht, dass alle Kategorien des

Turniers ausgebucht waren», freut sich Kunz. Zwei Kategorien seien sogar überbucht gewesen.

Auch die Primarlehrerin Ursula Huber ist unter den Fans auf der Tribüne auszumachen. Ihr 16-jähriges Patenkind Leila spielte nämlich in der zweiten Mann-

schaft des Teams Furttal Zürich in der Kategorie B bis 16 Jahre. Im Spiel um den Platz sieben gegen den FC Pfäffikon unterliegt dieses Team dann mit einem 0:1.

Dafür gleichen die etwas älteren Kolleginnen den kleinen Dämpfer wieder aus. Um genau

23.46 Uhr gewinnen nämlich die 17–23 Jahre alten Kickerinnen der ersten Mannschaft des Teams Furttal Zürich den Final gegen den SV Schaffhausen nach einer äusserst torreichen Begegnung mit 9:8.

Stephan Mark Stirnimann

# Maria und Josef bei «Beni Ben Baitz» – eine weihnächtliche Begegnung an der Imbissbude

**BÜLACH** Eine andere Sicht auf die klassische Weihnachtsgeschichte zeigen Bülacher Kinder mit dem musikalischen Theaterstück «Beni Ben Baitz». In einer Imbissbude begegnen sich Menschen, die auf der Durchreise sind.

Das orientalische Bühnenbild mit Palmen verrät auf den ersten Blick, wo sich die Geschichte von Beni Ben Baitz wohl zuträgt. Mit seiner Imbissbude nahe Bethle-

hem versucht jener Beni Ben Baitz seine Familie über die Runden zu bringen. Mit fröhlichen Liedern und einmaligem Service lockt er Gäste an. Dennoch harzt das Geschäft, was Beni öfters frustriert. Hoffnung auf einträglichere Geschäfte keimt auf, als bekannt wird, dass auf Befehl von Kaiser Augustus sich alle Bewohner des römischen Reiches zur Volkszählung an ihren Herkunftsort begeben müssen. Beni rechnet mit vielen Durchreisen-

den, die hoffentlich auch in seiner Imbissbude haltmachen werden.

Und so kommen auch zwei nette Gäste – Maria und Josef – und gönnen sich nach der anstrengenden Reise von Nazareth nach Bethlehem eine Pause bei der Imbissbude. Beni und seine Tochter Hannah sind berührt von den herzlichen Besuchern. Auf der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit werden Maria und Josef sodann von Benis Tochter begleitet.

Diese Version der Weihnachtsgeschichte aus der Feder von Andrew Bond und gespielt mit fröhlichen Liedern, wurde am Samstag in Bülach aufgeführt. Zwischendurch gabs Szenenapplaus für die Darbietungen der Kinder.

## Fleissig geprobt für anspruchsvolle Aufführungen

Einen besonders anspruchsvollen Aufführungstag erlebten die Kinder des Kinderchors. Vor den zwei abendlichen Auftritten be-

reicherten sie am Nachmittag nämlich bereits die Seniorenweihnachtsfeier in Höri. Der musikalischen Leiterin und Dirigentin Susanne Rathgeb gelang es, mit Enthusiasmus und Einfühlungsvermögen die Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren für die gemeinsame Sache zu begeistern.

Mit den Proben hatte man nach den Herbstferien begonnen. Regelmässig übten die Kinder. Viele von ihnen auch zu Hause, wie Besucherin Mareike Punke erzählte. Sie ist ans Konzert gekommen, weil ihr achtjähriger Sohn und die elfjährige Tochter mitspielten. «Die Tochter macht zum dritten Mal mit und dieses Jahr waren beide Kinder voller Freude dabei», erzählte die Mutter. «Oft hörte ich sie zu Hause Lieder üben.»

«Alle Kinder haben ihre Aufgabe mit Hingabe und Durchhaltevermögen gemeistert, es war eine Freude, mit ihnen zu arbeiten und zu sehen, wie sie Fortschritte machten», sagte Rathgeb. «Das Interesse der Kinder, bei der jährlichen Aufführung mitzumachen, ist nach wie vor ungebrochen.» Etliche Teenager, die früher aktiv mitmachten, gehören nun zum Helferteam. Die vierjährige Amelia mochte die schönen Engel am liebsten. «Später möchte ich auch gerne mitsingen und einen Engel spielen», erklärte das Mädchen.

Susanne Rathgeb fungierte zum ersten Mal als Regisseurin. «Dies war mit viel Aufwand und auch Herausforderung verbunden, da ich das Stück den Gegebenheiten der Grampen-Bühne anpassen musste», erzählte

Rathgeb. Zum Schluss sangen die Kinder gemeinsam mit dem Publikum «O du fröhliche». Rund 400 Menschen sangen mit oder lauschten auch nur den weihnächtlichen Klängen.

Marlies Reutimann

## Impressum

Zürcher Unterländer [www.zuonline.ch](http://www.zuonline.ch)

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82  
E-Mail Redaktion: [region@zuonline.ch](mailto:region@zuonline.ch)

**HERAUSGEBERIN**  
Zürcher Regionalzeitungen AG, Garmarkt 10, 8401 Winterthur. Verleger: Pietro Supino.  
Leiter Verlag: Robin Tanner

**CHEFREDAKTION**  
Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (ml, stv. Chefredaktor), Patrick Gut (pag, Leiter Kantonsredaktion), Urs Stanger (ust, Sportchef), Martin Steinegger (mst, Leiter Online)

**LEITUNG REDAKTION TAMEDIA**  
Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor Redaktion Tamedia), Adrian Zurbriggen (azu), Armin Müller (arm), Iwan Städler (is), Michael Marti (MMA).

**TAMEDIA EDITORIAL SERVICES**  
Simon Bärtschi (Leitung), Stefan Ryser (Stv., Textproduktion), Martin Haslebacher (Projekte).  
Layout: Andrea Müller. Bildredaktion: Olaf Hille.  
Infografik: Marina Bräm. Fotografenpool Zürich: Olaf Hille, Madeleine Schoder.  
Korrektur: Rita Frommenwiler Schumow

**ABOSERVICE**  
Telefon: 0842 00 82 82, Fax: 0842 00 82 83, [abo@zuonline.ch](mailto:abo@zuonline.ch), Lesermarketing: René Müller, Telefon: 052 266 99 00, [marketing@zrz.ch](mailto:marketing@zrz.ch), Abopreise: [abo.zuonline.ch](mailto:abo.zuonline.ch)

**INSERATE**  
Tamedia Advertising, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon: 044 515 44 77, [inserate.unterland@tamedia.ch](mailto:inserate.unterland@tamedia.ch)  
Todesanzeigen über das Wochenende: [anzeigenumbruch@tamedia.ch](mailto:anzeigenumbruch@tamedia.ch)  
Leitung Werbermarkt: Peter Fasler

**DRUCK**  
DZZ Druckzentrum Zürich AG, Auflage: 15 793 Expl. Mo-Sa, Do Grossauflage: 75 557 Expl. (WEMF-beglaubigt 2018)  
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Ein Angebot von Tamedia



Im Musical «Beni Ben Baitz» haben am Samstag Bülacher Kinder eine adaptierte Version der weihnächtlichen Geschichte aufgeführt.

Foto: Christian Merz